

382

26. März 1936

Herrn Dr. Otto Kallir-Nirenstein, Grünangergasse 1  
W i e n Oesterreich

Sehr geehrter Herr Doktor,

Für die Abklärung der Angelegenheit Courbet  
möchten wir Sie gern bitten, uns entweder das Original der  
Expertise zu senden, deren Abschrift Sie uns mit Ihrem Brief  
vom 16. März zugestellt haben, oder eine Photographie des  
Originals, oder schliesslich eine beglaubigte Abschrift. Es  
wird uns bedeutet, dass nur in dieser Weise den Verdächti-  
gungen, die nicht nur gegen Ihr, sondern auch gegen andere  
Bilder der Ausstellung gerichtet sind, wirksam begegnet wer-  
den kann.

Wir bitten Sie sehr, unserm Wunsch zu entspre-  
chen. Die Ausstellung schliesst am 31. März, wir werden zu-  
erst die grossen Sendungen der Pariser Museen abfertigen  
und Ihnen Ihr Bild in der zweiten Aprilwoche zustellen.

Mit höflichen Grüssen  
Ihr sehr ergebener

Herrn Hans Berger Maler, Aire-la-ville, Genève

*H. Westermann*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an die Bereinigung unseres Aus-  
stellungsprogrammes 1936 in einer dieser Tage ab-  
gehaltenen Sitzung unserer Ausstellungskommission,  
bitten wir Sie, uns wissen zu lassen, welchen von  
den beiden Monaten Oktober und November Sie für  
Ihre Sonderausstellung vorziehen. Es ist beschlossen  
worden, Ihnen die Wahl zwischen diesen beiden Terminen  
frei zu stellen, in der Art, dass wir eine andere  
vorgesehene Ausstellung auf den Monat verlegen würden,  
den Sie nicht wählen.

Mit höflichen Grüssen  
Ihr sehr ergebener

*H. Westermann*  
Zürich, 28.3.36. Direktor des Zürcher Kunsthauses